

VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II/1: Alle Auswertungen der MERIT-Kampagne, die verwendeten Konstanten, die Modelle und Referenzsysteme sollen speziell dafür erlassenen Richtlinien entsprechen.

II/2: Der Auswahl, der Errichtung und dem Unterhalt von Beobachtungsstationen für die Anwendung von Weltraumverfahren zur Positionsbestimmung in globalen Netzen (wie MERIT, COTES oder beim Crustal Dynamics Project der NASA) ist entsprechend ihrer langfristigen Bedeutung grösste Aufmerksamkeit zu schenken.

II/4: Weltweit werden alle meteorologischen Datenzentren aufgefordert, vor allem während der Dauer der MERIT-Kampagne, vom 1. September 1983 bis zum 31. Oktober 1984, möglichst vollständige Sätze von meteorologischen Daten zu sammeln und diese Daten einheitlich zu reduzieren. (In der Schweiz sollte damit vor allem die Schweiz. Meteorologische Anstalt (SMA) um Mithilfe gebeten werden.)

II/7: Die zuständigen amtlichen Stellen werden aufgefordert, alle notwendigen Informationen verfügbar zu machen, um mittels der Nachfolgeverfahren des US Navy Navigation Satellite Systems (wie GPS und GLONASS) möglichst genaue Positionsbestimmungen realisieren zu können.

II/8: Alle nationalen Behörden werden aufgefordert, die Entwicklung und den

Betrieb von präzisen weltraumbezogenen Positionsbestimmungssystemen wie Satellite-Laser-Ranging und VLBI zu unterstützen.

III/2: Für die Schwerereduktionen (Gezeiten-, Luftdruck- und Schweregradientenkorrekturen) sollen einheitliche Reduktionsformeln angewandt werden. Ebenso wird in der Resolution

V/2: eine einheitliche Durchführung der Gezeitenkorrektur gefordert. Die zu benützenden Erdmodelle und Rechengrundlagen wurden an der Generalversammlung festgelegt und sind in einem Bericht publiziert worden.

III/4: Die Forschung auf dem Gebiet der wiederholten relativen Schweremessungen ist weiterzutreiben, vor allem

- als Werkzeug, um mit rezenten Krustenbewegungen verbundene säkulare Schwereänderungen zu erfassen
- als weiterer Beitrag zur Erdbebenvorhersageforschung
- und vor allem, um in Kombination mit andern Techniken wie Nivellements und VLBI zum besseren Verständnis der geodynamischen Prozesse beizutragen.

III/5: Jedes Land soll mehrere Stationen als Punkte eines weltweiten Schwerenetzes mit wiederholten präzisen Beobachtungen der Absolutschwere und der aktuellen Höhe über Meer errichten.

IV/1: Im Zusammenhang mit der Bedeutung von optimalen geodätischen

Netzen soll die Forschung auf folgenden Gebieten gefördert werden:

- Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen
- Erarbeitung von mathematischen Kosten-Funktionen, die die tatsächlichen Kosten für das Beobachten der Netze widerspiegeln
- Entwicklung von funktionstüchtiger Software.

CSTG: Alle Organisationen werden zur Mitarbeit bei der African Doppler Survey Kampagne (ADOS) aufgerufen, vor allem im Hinblick auf eine Verbesserung der Kenntnisse über die Figur der Erde und um die verschiedenen geodätischen Netze in Afrika zu koordinieren.

Generell lässt sich sagen, dass die im Rahmen des Schweizerischen Arbeitskreises Geodäsie/Geophysik behandelten Projekte vollumfänglich in das neue Konzept der IAG integriert werden können.

Den Herren Dipl. Phys. A. Geiger und Dipl. Ing. A. Wiget (ETH Zürich) danken wir für die wertvolle Mitarbeit bei der Zusammenstellung dieses Berichtes.

Adresse der Verfasser:

Direktor F. Jeanrichard
Bundesamt für Landestopographie
Seftigenstrasse 264, CH-3084 Wabern

Prof. Dr. H.-G. Kahle, Dr. A. Elmiger,
Dipl. Ing. W. Fischer
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

FACHTAGUNG FACHAUSSTELLUNG GENERALVERSAMMLUNG

SAFRANZUNFT
18. + 19. MAI

Die Sektion Basel freut sich, anlässlich des 50jährigen Bestehens Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, zur 54. Generalversammlung nach Basel einzuladen.
Beachten Sie bitte, dass am 18. und 19. Mai 1984 zusätzlich zur grossen Fachausstellung



BASEL 1984

eine Fachtagung mit interessanten Referaten durchgeführt wird.
Das Programm mit Anmeldetalon wird Ihnen Ende März zugestellt. In der April-Nummer VPK erhalten Sie noch weitere Informationen.

In occasione del suo 50° anniversario la Sezione Basilea ha il piacere, care colleghe, cari colleghi, di invitarvi a Basilea per la 54ª assemblea generale 1984.

Vorremmo, fin d'ora, attirare la vostra attenzione sul fatto che il 18 e 19 maggio 1984, oltre alla grande esposizione speciale, avranno luogo delle conferenze con interessanti discorsi professionali.

Il programma completo con tagliando d'iscrizione vi sarà inviato alla fine di marzo. Ulteriori informazioni concernenti l'assemblea generale appariranno nell'edizione di aprile di MPG.

A l'occasion de son jubilé, la section de Bâle a le plaisir, chers collègues, de vous inviter à la 54e assemblée générale des 18 et 19 mai 1984.

Outre la grande exposition professionnelle, il sera organisé une série d'exposés sur des sujets intéressants.

Le programme détaillé avec talon d'inscription vous sera envoyé à fin mars. Le numéro d'avril de MPG donnera de plus amples informations.
Sektion Basel

Jahresbericht 1983 des Stellenvermittlers

Erstmals stehe ich vor der Aufgabe, den Jahresbericht für die Stellenvermittlung zu verfassen, nachdem ich dieses Amt im Frühjahr von Herrn Paul Gobeli übernommen habe.

Mit der graphischen Zusammenfassung über das Stellenangebot der letzten drei Jahre will ich veranschaulichen, wie stark eine saisonbedingte Wellenbewegung im Arbeitsplatzangebot steckt. In den Jahren 1981 bis 1983 lag die Spitze der in der Graphik aufgezeigten offenen Stellen ausnahmslos im ersten Quartal des Jahres. Diese Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt kennen wir vom Baugewerbe, wo dieses Symptom aus verschiedenen, hier nicht erwähnten Gründen noch stärker spürbar ist. So ist es eigentlich erstaunlich, dass in der Vermessung die selbe Bewegung im Stellenangebot liegt, wo doch viele Vermessungsfachleute langjährige Mitarbeiter in einem Ingenieurbüro oder in der Verwaltung sind. Sicher sind auch Lehrabschlussprüfungen, die im Frühjahr stattfinden, sowie abschliessende HTL-Absolventen und ETH-Ingenieure ein Grund für ein breiteres Stellenangebot zu Beginn eines Jahres.

Aus dieser Situation ergibt sich für einen Stellensuchenden anfangs Jahr ein grösseres Angebot auf dem Arbeitsmarkt, was sich jeder Vermessungsfachmann beim Suchen eines neuen Arbeitsplatzes zunutze machen kann.

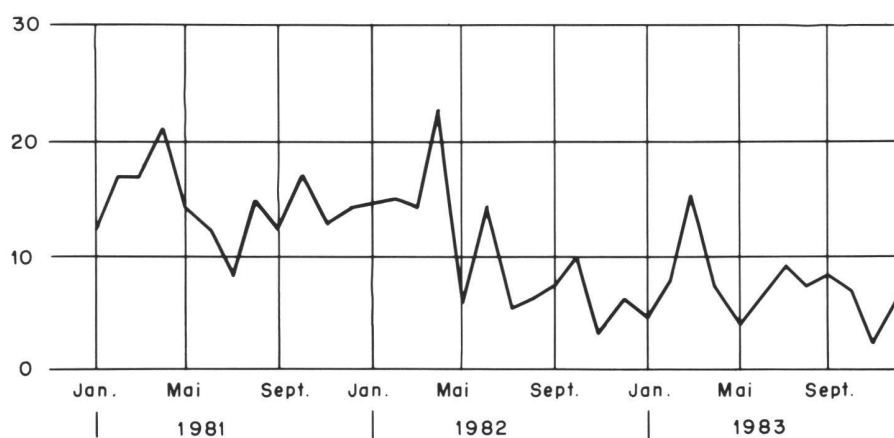
Ich hoffe, dass das zur Zeit stagnierende Stellenangebot sich im nächsten Jahr erholen wird und wünsche allen, die einen neuen Arbeitsplatz suchen, viel Erfolg und Zuversicht.

Zusammenfassung der Angebote und Nachfragen 1982 und 1983

	1982	1983
Total ausgeschriebene Stellen (VPK)	118	83
- davon Amtsstellen	16	14
- davon private Stellen	102	69
- davon Techniker und Ingenieure	41	43
- davon Zeichner	77	40
Stellensuchende durch Inserat (VPK)		
- Zeichner	6	4
- Techniker	13	24
Inserate in der Rubrik «Stellenmarkt» (VSVT)	1	4

Zusammenfassung der Stellenangebote 1981 - 1983

Anzahl der ausgeschriebenen Stellen



Der Stellenvermittler: Ali Frei

Section vaudoise

Nous rappelons aux candidats romands se préparant aux examens de technicien-géomètre de Berne (branches I et II) qu'il existe des cours de préparation pour ces examens. Ceux-ci peuvent être obtenus en versant la somme de frs. 30.- pour membres ASTG, et de frs. 72.- pour les non-membres au CCP 10-8005 à Lausanne, au nom de «Association Suisse des techniciens-géomètres - ASTG», en mentionnant au dos du coupon le cours désiré, ainsi que sa langue (ils existent maintenant en français et en allemand). Le guid'âne peut être obtenu de la même façon. Son prix est de frs. 10.- pour les

membres ASTG et de frs. 15.- pour les non-membres.

Pour tous renseignements veuillez vous adresser à:
Paul Richle, Damataire 6, 1009 Pully, Tél. prof. 021/28 75 20.

Sektion Waadt

Seit einigen Jahren stehen unseren Westschweizerkollegen Vorbereitungsprogramme für die eidg. Fachausweisprüfungen I und II zur Verfügung, welche mit grossem Erfolg von unseren Kandidaten benützt werden.

Diese Programme sind nun in die deutsche Sprache übersetzt worden und durch Vorauszahlung von Fr. 30.- pro Kurs für VSVT-Mitglieder sowie Fr. 72.- pro Kurs für Nicht-Mitglieder erhältlich. Der Betrag ist auf das Postcheckkonto der «Association Suisse des techniciens-géomètres - ASTG» in Lausanne, Konto Nr. 10-8005 zu überweisen. Auf der Rückseite des Abschnittes soll der gewünschte Kurs sowie dessen Sprache (Deutsch oder Französisch) notiert werden.

Kurs I enthält detailliertes Prüfungsprogramm, Zusammenfassung der Instrumentenkunde sowie der elektronischen Distanzmessung, Zusammenfassung der gesetzlichen Grundlagen und der Organisation der Grundbuchvermessung, Rechnungsbeispiele (Azimute, Polygonzüge, Knotenpunkt, Detailpunkte und Flächenberechnung).

Kurs II enthält eine Absteckungsaufgabe, wie sie in Bern verlangt wird, sowie ca. 35 Rechenaufgaben verschiedener Schwierigkeitsgrade, darunter einige Prüfungsaufgaben der letzten Jahre.

Am Anfang seines Prüfungsjahres erhält jeder Kandidat persönlich alle Angaben für eine Bestellung dieser Vorbereitungsprogramme.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Paul Richle, Damataire 6, 1009 Pully.

Tel. Büro: 021/28 75 20;

(Privat: 021/28 83 65).

Sezione Vaud

I colleghi Svizzeri romandi, candidati agli esami di Berna I e II, hanno a loro disposizione un corso di preparazione col quale hanno ottenuto ottimi risultati.

I fascicoli sono ottenibili da ora anche in tedesco, al prezzo di Fr. 30.- per i membri e di Fr. 72.- per i non membri.

Enumerazione dei capitoli:

Corso I: programma dettagliato sugli esami, riassunto sugli strumenti e sulle misure elettroniche delle distanze, riassunto sull'organizzazione e le basi legali della misurazione catastale, esercizi di calcolo (azimut, poligonali, punto nodale, punti di dettaglio, e calcolo delle superfici.)

Corso II: un esercizio di picchettazione come viene domandato agli esami, e circa 35 esercizi di calcolo a diversi gradi di difficoltà tra i quali alcuni esempi di problemi presentati negli ultimi anni di esami.

Ogni candidato sarà contattato all'inizio dell'anno d'esame e riceverà la documentazione che gli permetterà di comandare il corso di preparazione.

Per ulteriori e più ampie informazioni rivolgersi a:

Paul Richle, Damataire 6, 1009 Pully (tedesco e francese), tel. uff. 021/28 75 20; priv. 021/28 83 65.

Sandro Rossi, ch. de Nant, 1805 Jongny (italiano), tel. uff. 021/56 30 63; priv. 021/52 94 55.

Sezione Ticino

Invito all'Assemblea Ordinaria 1984

Venerdì, 16 marzo 1984, ore 18.30 presso il Ristorante/Grotto Bundi alle Cantine di Mendrisio. // Comitato

Ferienwohnung Leukerbad



Die Zwei-Zimmer-Wohnung des VSVT im Appartementhaus «Marmotta», bestehend aus Wohnraum, Schlafzimmer, Bad/Toilette und Küche, bietet Schlafgelegenheit für 4 Personen (zwei Wandbetten sind im Wohnzimmer untergebracht).

Der Mietzins beträgt in der Hauptsaison/Zwischensaison Fr. 65.-/45.- pro Tag. Für VSVT-Mitglieder Fr. 55.-/35.- pro Tag, je nach Saison. Interessenten wenden sich bitte zwecks Reservation 3-5 Monate zum voraus an G. Heldner-Toffol, Haus Arca, 3954 Leukerbad, Telefon 027/61 20 33.

Leukerbad – ein Ferienort, der nicht ist wie die andern

Es gibt wahrscheinlich keinen Ort, der in den letzten Jahren einen so grossen Aufschwung erleben durfte wie Leukerbad.

Die Eröffnung der Rheuma-Klinik im Jahr 1960 war wohl der Start zu dieser blitzartigen Entwicklung. Durch intensive Werbung wurde man bald davon überzeugt, wie gut sich Badekuren und Ferien miteinander verbinden lassen. Besonders zu erwähnen sind die vielen Sportmöglichkeiten, wie Wandern, Kletterpartien, Skifahren, Schlittschuhlaufen, Curling und natürlich der

Schwimmsport, der mittels Klimaanlagen auch während der Winterzeit im Freibad genossen werden kann. Durch diese vielen Möglichkeiten, die Leukerbad seinen Gästen bietet, ist es sicher nicht verwunderlich, dass die Zahl der Übernachtungen zugenommen hat: 1954 = 83 704 und 1974 = 856 912 Übernachtungen.

Ferien- oder Kurort?

Eines ist sicher: den aussergewöhnlich raschen Aufschwung gegenüber andern Walliser Dörfern verdankt Leukerbad in erster Linie dem Thermalwasser.

Früher war Leukerbad nur als Kurort für Kranke und Gebrechliche bekannt. Mit den Jahren verlor es allmählich diesen Ruf und entwickelte sich mit voller Aktivität zu einem grossen Touristen- und Ferienort. Sieht man auf die letzten Statistiken, so kann man den Aufschwung deutlich erkennen. Danach weist Leukerbad heute 1200 Einwohner, 1532 Chalets und Appartementwohnungen auf, was im ganzen 4835 Betten ausmacht. Es finden sich weiter 3 Kurhäuser mit 230 Betten, 9 grosse Hallenbäder und 4 Freibäder mit Thermalwasser, 7 Skilifte und die Luftseil- und Gondelbahnen von Torrent und Gemmi. Dann Tennisplätze, Vitaparcours, Langlaufpisten, Ski- und Alpinistenschulen und sehr schöne Fuss- und Wanderwege, wobei man das kürzlich eröffnete Sportzentrum nicht vergessen darf.

Spezielles bietet Leukerbad jedoch im Winter. Die Feriengäste können sich nach Belieben entweder auf den Skipisten, wo sich ungefähr 75 Prozent der Gäste tummeln, oder bei anderen Sportarten vergnügen. Das Verlockendste und Ausgefallenste ist aber wohl das Wasser. Es muss ein Vergnügen sein, sich an einem kalten Win-

tertag und müde vom Ski- oder Eislaufen in einem Freibad zu erholen, dessen Wasser 40 Grad Celsius beträgt!

Beseitigung eines falschen Bildes

Wie man sehen kann, war Leukerbad früher ein Kurort für Kranke. Obwohl sich das in den letzten Jahren geändert hat, ist der Ort immer noch ein wenig von diesem (falschen Bild) geprägt. Spaziert man aber durch Leukerbad, begegnet man ständig Touristen in Wanderschuhen und Kletterhosen. Das ist das wirkliche Bild vom heutigen Leukerbad, und mit diesem neuen Gesicht wird es auch jedem Feriengast in Erinnerung bleiben.

Dessinatrice-géomètre

cherche place stable région lausannoise pour préparation aux examens de Technicien-géomètre.

Faire offres au Service de placement ASTG, A. Frei, Glattalstr. 100, 8052 Zürich.

VSVT-Zentralsekretariat:

ASTG secrétariat central:

Riant-Val, 1815 Baugy, Tel. 021/ 61 21 25

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstr. 100, 8052 Zürich
Tel. 01/216 27 54 Geschäft
Tel. 01/301 02 61 Privat

V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Praktische Ausbildung für Ingenieur-Geometer-Kandidaten in Photogrammetrie 1984

Die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure führt vom 4. bis 22. Juni 1984 einen Kurs durch, in welchem den Ingenieur-Geometer-Kandidaten Gelegenheit geboten wird, die praktischen Arbeiten an Stereokartiergeräten zu erlernen und sich mit der Bearbeitung photogrammetrischer Projekte vertraut zu machen.

Der Besuch dieses Kurses wird als Praxis im Sinne des «Reglements vom 11. Mai 1973

über die Ausbildungspraxis für Ingenieur-Geometer und praktische Ingenieur-Geometer-Prüfung anerkannt.

Im Rahmen dieses Kurses stehen die nachstehend aufgeführten Veranstaltungen auch andern Interessenten offen:

Montag, 18. Juni 1984

08.30 R. Scholl, dipl. Ing. ETH, SSPO, St. Gallen:

Übersicht über moderne photogrammetrische Auswertegeräte und -verfahren

10.00 E. Berchtold, dipl. Ing. ETH, SSPO, St. Gallen:

Einführung in die Orthophotographie
14.00 R. Kägi, dipl. Ing. ETH, Luzern:
Praktische Anwendungen der Photogrammetrie in der Grundbuchvermessung

15.45 H. Chablais, dipl. Ing. ETH, Bundesamt für Landestopographie

Über die Verwendung der Triangulation IV. Ordnung in der Grundbuchvermessung heute

Dienstag, 19. Juni 1984

08.30 M. Uffer, dipl. Ing. ETH, Wild Heerbrugg AG:

Rechnerunterstützte Datenerfassung und -bereinigung

10.15 J. Klaver, dipl. Ing., Kern & Co. AG, Aarau:

Digitale Datenerfassung und Vorbereitung in Photogrammetrie und Vermessung

14.00 F. Link, dipl. Ing., Ingenieurbüro Leupin AG, Bern:

bis ca. *Die Anwendung der Aerotriangulation im schweizerischen Kataster*

Mittwoch, 20. Juni 1984

10.00 W. Bregenzer, dipl. Ing. ETH, Eidg. Vermessungsdirektor:

Aktuelle Probleme der schweizerischen Grundbuchvermessung

11.00 Chr. Eggenberger, dipl. Ing. ETH, Präsident der Eidg. Prüfungskommission für Ingenieur-Geometer:

Das Prüfungswesen für Ingenieur-Geometer